

Vorträge der FIPH-Fellows im SS 2010



Im zweiten Durchgang der neuen Vortragsreihe unserer Fellows präsentieren diese Teile ihrer Forschungsprojekte am *fiph*.

20.04.2010 PD Dr. Héctor Wittwer: „Menschenwürde als Rechtsbegriff: Schwierigkeiten mit Artikel 1 des Grundgesetzes und ein Vorschlag zu ihrer Auflösung“: Als die Verfasser des Grundgesetzes den Begriff der Menschenwürde an die Spitze der Verfassung stellten, hatten sie die Hoffnung, dass er geeignet sei, eine moralische und politische Grundüberzeugung zum Ausdruck zu bringen, auf die sich alle Demokraten einigen könnten. In den letzten Jahrzehnten ist jedoch immer deutlicher geworden, dass die gewollte Unbestimmtheit der Menschenwürde zu Problemen führt. So berufen sich etwa sowohl Gegner als auch Verfechter der aktiven Sterbehilfe auf sie. Der Vortrag stellt die wichtigsten Probleme mit dem Rechtsbegriff „Menschenwürde“ vor. Darüber hinaus wird ein Vorschlag zur Deutung von Artikel 1 unterbreitet, der es erlaubt, zumindest einige dieser Schwierigkeiten aufzulösen.

15.06.2010 Dr. Yoko Arisaka: „Angst vor den Anderen: Eine philosophische Einführung in den ‚Race Discourse‘“: Der Begriff „Rasse“ ist in Deutschland unbenutzbar, während „Race“ in den USA eine der wichtigsten politischen Kategorien ist. Mit dem „Race Discourse“ wurde dort nicht nur ein anderes Verständnis von Rassismus erreicht, es wurden auch neue Begriffe entwickelt, um den Rassismus effektiver zu bekämpfen. Der Vortrag soll klären, ob man vom Race Discourse auch etwas für die Interpretation der deutschen Situation lernen kann. Nach einer philosophischen Einführung in den Race Discourse sollen verschiedene Arten von Rassismus dargestellt und u.a. die Phänomene „Color Blindness“ oder „Denial of Prejudice“ (Leugnung von Vorurteilen) diskutiert werden.

29.06.2010 Stephan Garhammer: „Aktuelle Emotionstheorien“: In der Philosophie des Geistes und der Anthropologie wird wieder über Emotionen nachgedacht. Man erkennt die systematische Lücke, die sich durch ihre Vernachlässigung aufgetan hat. Was hat man sich aber unter dem Begriff „Emotion“ und seinen vermeintlichen Synonyma wie „Gefühl“ oder „Affekt“ vorzustellen? Neben den historischen Definitionsversuchen gibt es zahlreiche neue Begriffsbestimmungen. Der Vortrag stellt gegenwärtige Definitionen vor und möchte einen Überblick über Begriffe und Theorien verschaffen.

06.07.2010 PD Dr. Jürgen Goldstein: „Jürgen Habermas. Eine intellektuelle Biographie unter den Bedingungen des 20. Jahrhunderts“: Kaum ein politischer Denker hat die Debatten der letzten Jahrzehnte so nachhaltig mitbestimmt wie Jürgen Habermas, kein deutscher Philosoph hat eine vergleichbare internationale Wirkung. Doch was sind seine Grundgedanken? Welche Phasen seines Denkens und Wirkens lassen sich ausmachen? An welchen zentralen Debatten war er maßgeblich beteiligt? Im Vortrag soll ein intellektuelles Porträt gezeichnet werden, das erste Zugänge zu diesem Denker der Gesellschaft unter modernen Bedingungen eröffnet.

Ort: Vortragsraum des *fiph*, Gerberstraße 26, 30169 Hannover
Uhrzeit: 18:00-20:00 Uhr

Eintritt frei